

zu Osnabrück XXIII, 232 ff.) das J. 1264 fest, indem er u. a. die noch von Finke (Westf. UB. IV, 498 n. 976) zum 22. März 1264 gesetzte Urkunde Baldewins in das vorhergehende Jahr verweist.
R. H.

109. Einige interessante Urkunden über Beziehungen Frieslands zu Frankreich 1270—1280 und 1337/8 hat P. J. Blok in *De Vrije Fries* Ser. IV. I, 317 ff. veröffentlicht.
H. Bl.

110. Von Interesse für die Geschichte der Scaliger ist das im *Nuovo archivio Veneto* XVI, 350 ff. von G. da Rè besprochene und gedruckte Testament des Piccardo della Scala vom 22. Nov. 1288.
R. H.

111. In seiner dankenswerthen Arbeit über 'Die Anfänge des Johanniter-Ordens in Deutschland, besonders in der Mark Brandenburg und in Mecklenburg' (Berlin, Spaeth 1899) druckt J. v. Pflugk-Harttung elf Urkunden zur Geschichte des ersten Herrenmeisters der späteren Ballei Brandenburg, Gebhard von Bortfelde, aus den J. 1318—1347, welche über die Thätigkeit dieser interessanten Persönlichkeit zum ersten Male einiges Licht verbreiten; im Anhang werden die Urkunden und Acten der Ballei Brandenburg und ihrer Commenden eingehend nach ihrer Ueberlieferung und ihrem heutigen Bestande behandelt. Vgl. über die Anfänge des Johanniter-Herrenmeisterthums auch desselben Verfassers Abhandlung in der *Historischen Vierteljahrschrift* II, 189 ff.
R. H.

112. In der *Röm. Quartalschrift* XIII, 58 ff. druckt H. Pogatscher das Testament des Albert von Würzburg, 'phisicus Romanam curiam sequens' von 1348, das werthvolle Aufschlüsse über die Deutschen in Avignon gewährt.
H. Bl.

113. In den Blättern des Vereins f. Landeskunde von Niederoesterreich XXXIII, 84 ff. veröffentlicht C. Gianoni aus einer Hs. des niederoesterreichischen Statthaltereiarchivs die Privilegien des Marktes Gumpoldskirchen von 1380 an.

114. In der Fortsetzung seiner Actenpublication zur Geschichte der Universität Loewen (*Analectes pour servir à l'hist. ecclésiast. de la Belgique* 2. sér. XI, 257 ff.; vgl. N. A. XXI, 588 n. 159) druckt E. Reusens verschiedene Urkunden seit 1432 (u. a. von Paul II. und Sixtus IV., den Herzögen von Burgund und eine Urkunde der Erz-